



Alpensteinbock

Der Alpensteinbock ist eine massig gebaute Gebirgsziege, die geschickt klettern und hervorragend springen kann.

1. Wie legen die Männchen im Sommer die Rangordnung fest?

- a) Die Böcke bedrohen einander durch laute Schreie
- b) Sie treten ihr Gegenüber mit den Hinterbeinen
- c) Sie schlagen ihre Hörner ineinander

2. Wie durchsteigen Steinböcke senkrechte Felsspalten?

- a) Sie springen
- b) Sie gehen langsam und vorsichtig voran
- c) Sie suchen sich einen Umweg

?!
?!
?!

Schon gewusst?

Der Alpensteinbock war durch intensive Bejagung schon fast ausgestorben. Gerade noch rechtzeitig wurde eine kleine Population gerettet.

Biber

Der Biber ist der größte europäische Nager. Er kommt nur noch in wenigen Gegenden in Fluss- und Seenähe vor.



- 3. Wie viel Zeit benötigt ein Biber, um einen Baum mit einem Durchmesser von 40 cm zu fällen?**
- a) Eine Nacht
 - b) Zwei Tage
 - c) Eine Woche
- 4. Welche Farbe haben die Zähne des Bibers?**
- a) Weiß
 - b) Gelb
 - c) Orangerot

Schon gewusst?

Zwischen April und Juni bringt die Biber Mutter in der Wohnhöhle zwei bis drei Junge zur Welt. Sie haben schon Fell und können sehen.



Bisamratte

Bisamratten bauen ihre Wohnröhren in Uferböschungen, Deichen und Dämmen. Der Eingang zu ihrem Bau liegt immer unter Wasser.

5. Aus welchem Erdteil wurde die Bisamratte 1905 nach Europa gebracht?

- a) Aus Nordamerika
- b) Aus Afrika
- c) Aus Asien

6. Was befindet sich an den Zehen der Hinterfüße?

- a) Schwimmhäute
- b) Schwimmborsten
- c) Nichts

Schon gewusst?

Die Bisamratte kann leicht mit der Biberratte oder Nutria verwechselt werden. Allerdings haben diese orangefarbene Nagezähne, Schwimmhäute zwischen den Zehen der Hinterfüße, weiße Schnurrhaare und große Nasenlöcher.

Braunbär

Europäische Braunbären sind heute sehr selten geworden. Sie leben nur noch in wenigen Gebieten Europas.



7. Wie schnell kann ein Braunbär laufen?

- a) 20 km/h wie ein Radfahrer
- b) 55 km/h wie ein Traktor auf der Straße
- c) 100 km/h wie ein Auto

8. Wann kommen die Bärenjungen auf die Welt?

- a) Im Frühling
- b) Im Herbst
- c) Im Winter

Schon gewusst?

Braunbären sind trotz ihres Raubtiergebisses Allesfresser. Hauptsächlich ernähren sie sich allerdings von pflanzlicher Nahrung wie Eichel, Nüssen, Beeren und Gräsern.



Dachs



Dachse leben an Waldrändern mit dichtem Unterwuchs. Sie bevorzugen Laubwälder.

9. Aus wie vielen Mitgliedern besteht eine Dachsfamilie?

- a) Aus 4 Mitgliedern
- b) Aus 15 Mitgliedern
- c) Aus 30 Mitgliedern

10. Wie viele Regenwürmer frisst ein Dachs in einem Jahr?

- a) 750
- b) 7500
- c) 15000



Schon gewusst?

In vielen Tierfabeln heißt der Dachs „Meister Grimbart“, weil man glaubte, er sei ein Einzelgänger. Das stimmt nicht, denn haben sich ein Männchen und ein Weibchen gefunden, bleiben sie das ganze Leben lang zusammen.

Eichhörnchen

Das Eichhörnchen kommt in allen Wäldern vor und fühlt sich auch in Parks und auf Friedhöfen wohl.



11. Wie viel wiegt ein Eichhörnchen?

- a) So viel wie eine Tafel Schokolade
- b) So viel wie zwei Päckchen Butter
- c) So viel wie ein Päckchen Zucker

12. Welche Farbe hat das Fell der Eichhörnchen, die in Nadelwäldern leben?

- a) Rotbraun
- b) Schwarz
- c) Hellgrau



Schon gewusst?

Die markanten Ohrbüschel trägt das Eichhörnchen nur im Winter. Man nennt sie Pinselohren.



Feldhase

Der Feldhase lebt auf Wiesen und Feldern, die ihm Möglichkeiten zum Verstecken geben.

13. Wieso haben Hasenkinder in den ersten Lebenstagen keinen Eigengeruch?

- a) Als Schutz vor den eigenen Geschwistern
- b) Als Schutz vor anderen Feldhasen
- c) Als Schutz vor Fressfeinden

14. Wo ruht sich der Feldhase aus?

- a) In einer Erdhöhle
- b) In einer Mulde
- c) In einem hohlen Baumstamm



Schon gewusst?

Ein flüchtender Feldhase kann Geschwindigkeiten von bis zu 70 km/h erreichen.

Feldmaus

Feldmäuse leben auf Wiesen und Äckern. Die Tiere graben Löcher in die Erde und legen weitverzweigte Gänge an.



15. Warum können sich Feldmäuse sehr schnell vermehren?

- a) Sie bekommen viele Jungen auf einmal
- b) Sie gebären nach nur einer Woche Tragzeit
- c) Feldmäuse können sich schon im Alter von drei Wochen fortpflanzen

16. Wie lang ist der Schwanz der Feldmaus?

- a) 4 cm
- b) 7 cm
- c) 10 cm



Schon gewusst?

Feldmäuse ernähren sich von Insekten, Feldfrüchten, Gräsern, Kräutern, Samen und Kernen. Wie auch bei allen anderen Nagetieren wachsen ihre Nagezähne ständig nach.



Fischotter

Der Fischotter lebt im Uferbereich von fischreichen Bächen und flachen Flüssen, Teichen und Seen.

17. Wie viele Haare wachsen auf einem Quadratzentimeter Fischotter-Haut?

- a) Bis zu 10000 Haare
- b) Bis zu 50000 Haare
- c) Bis zu 80000 Haare

18. Wie frisst der Fischotter kleinere Beutetiere?

- a) Er legt sich im Wasser auf den Rücken
- b) Er frisst sie unter Wasser, während er taucht
- c) Er frisst sie an Land

?!

?!

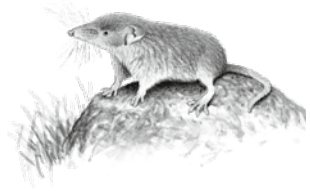
?!

Schon gewusst?

Das Weibchen bringt in der Regel ein bis vier Junge zur Welt. Es begleitet sie 14 Monate lang und bringt ihnen in dieser Zeit bei, selbstständig zu jagen.

Gartenspitzmaus

Die Gartenspitzmaus kommt in Gärten, Parks, Heckenlandschaften, in Brachland und an Waldrändern vor.



- 19. Wieso ist es für Spitzmäuse vorteilhafter, in der Nacht auf Jagd zu gehen?**
- a) Sie sehen dann besser
 - b) Ihre Fressfeinde schlafen nachts
 - c) Ihre Beutetiere sind nachts unterwegs
- 20. Meistens werden Spitzmausjunge von der Mutter mit dem Maul ins Nest zurückgetragen. Welche Möglichkeit gibt es noch?**
- a) Sie bilden eine Karawane
 - b) Sie laufen dicht nebeneinander
 - c) Sie springen auf den Rücken der Mutter

  **Schon gewusst?**

Spitzmäuse gehören nicht zu den Nagern, sondern zu den Insektenfressern. Deswegen haben sie statt Nagezähnen viele spitze Zähne.



SÄUGETIERE

21. Wie viel Milch gibt eine Kuh am Tag?

- a) 20 l
- b) 30 l
- c) 40 l

22. Warum fressen Katzen die Spitzmäuse, die sie fangen, häufig nicht auf?

- a) Sie sind zu groß
- b) Sie riechen unangenehm
- c) Katzen sind nur am Fangen, nicht am Verzehr der Beute interessiert

23. Wie viel wiegt eine Hausmaus bei der Geburt?

- a) 1 g
- b) 5 g
- c) 7 g

24. Was ist ein Maulesel?

- a) Ein Nachkomme eines Esels und eines Pferds
- b) Ein gefräßiger Esel
- c) Ein kranker Esel

25. Woran erkennst du einen ängstlichen Hund?

- a) Er klemmt seinen Schwanz ein
- b) Er wedelt mit dem Schwanz
- c) Er duckt sich auf den Boden



26. Von welchem Tier stammt das Hauskaninchen ab?

- a) Vom Feldhasen
- b) Vom Meerschweinchen
- c) Vom Wildkaninchen

27. Was bedeutet es, wenn eine Katze einen Buckel macht?

- a) Sie ist ängstlich
- b) Sie will in Ruhe gelassen werden
- c) Sie will spielen

28. Für wie viele Pullover reicht die Wolle eines einzigen Schafs?

- a) Für 1 – 2 Pullover
- b) Für 3 – 4 Pullover
- c) Für 5 – 6 Pullover

29. Wie viele Schafe kann ein gelernter Schafscherer in einer Stunde scheren?

- a) 5
- b) 12
- c) 16

30. Wozu wälzen sich Schweine im Sommer im Schlamm?

- a) Zum Vergnügen
- b) Um eine Tarnfarbe zu bekommen
- c) Zur Abkühlung



Großer Abendsegler

Der Große Abendsegler jagt gerne über Felder, aber auch in Städten, auf Friedhöfen und in Parks.

31. Wie schnell kann der Große Abendsegler fliegen?

- a) 30 km/h
- b) 40 km/h
- c) 50 km/h

32. Welche Strecke legt der Große Abendsegler zurück, um sein Winterquartier zu erreichen?

- a) Bis zu 16 000 km
- b) Bis zu 1 600 km
- c) Bis zu 160 km



Schon gewusst?

Wenn man genau hinhört, kann man die „Klick“-Laute der Abendsegler beim Jagen hören. Bei den meisten anderen Fledermausarten ist das nicht möglich.

Igel

Igeln kannst du im Garten begegnen, aber auch in lichten Wäldern und in offenen Landschaften mit Hecken und Gebüsch.



- 33. Welchen Überwinterungsplatz kannst du einem Igel im Garten anbieten?**
- a) Einen Sandhaufen
 - b) Ein Erdloch
 - c) Einen Laubhaufen
- 34. Wie überwältigt der Igel eine giftige Schlange?**
- a) Er attackiert sie pausenlos, bis sie ermüdet
 - b) Er überfällt die Schlange von hinten
 - c) Er rollt sich zu einer Kugel zusammen



Schon gewusst?

Der Igel hat einen sehr guten Gehörsinn. Das Krabbeln eines Mistkäfers kann er aus fünf Meter Distanz hören!



Kegelrobbe

Die Kegelrobbe lebt vor allem im Nordatlantik. Kleine Vorkommen gibt es in der Nordsee, an der Ostsee sind sie selten.



35. Wie tief kann eine Kegelrobbe tauchen

- a) 3 m
- b) 30 m
- c) 300 m

36. Wie schwer kann eine Kegelrobbe werden?

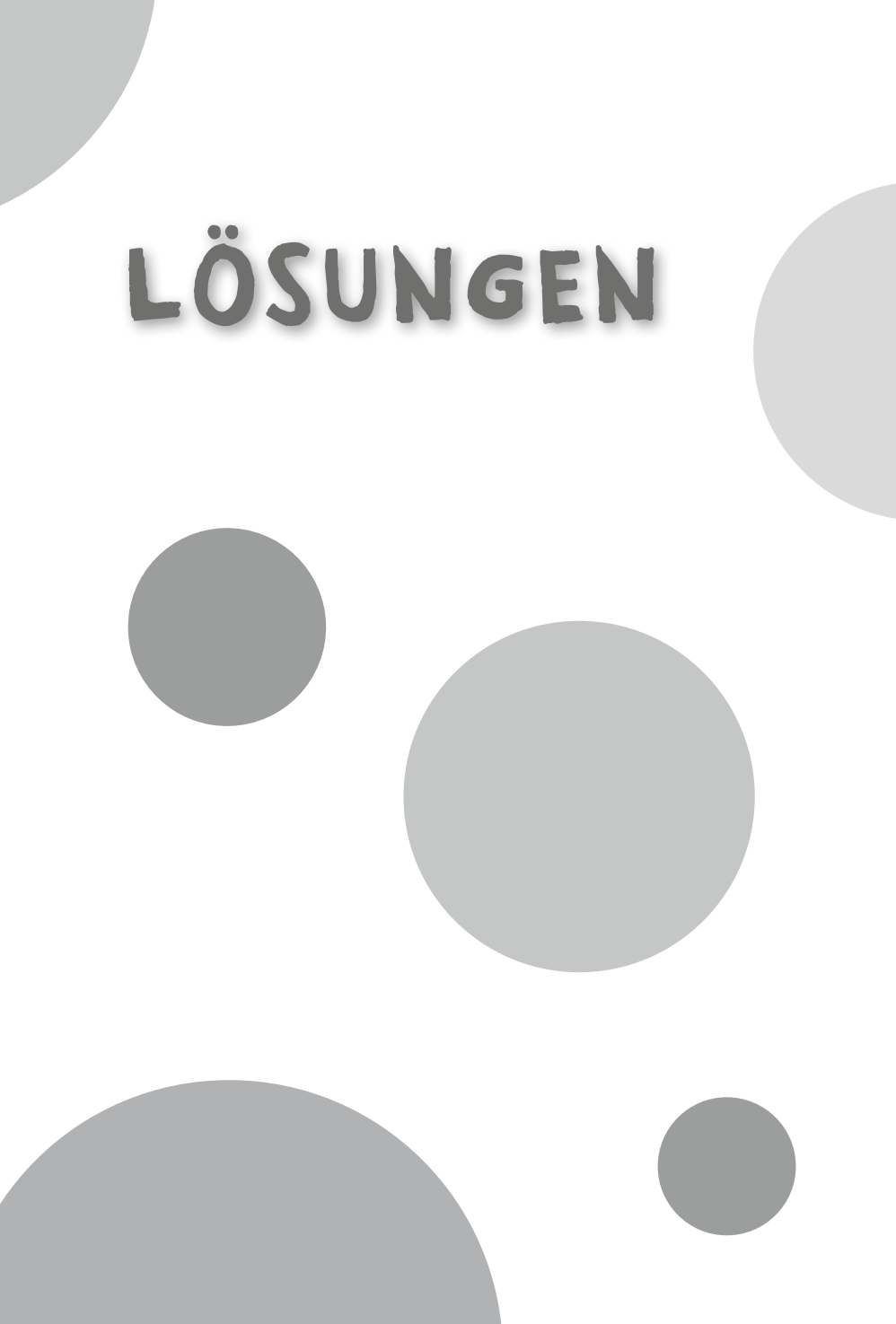
- a) 130 kg
- b) 220 kg
- c) 310 kg



Schon gewusst?

Die Jungen der Kegelrobben haben im Gegensatz zu Seehundbabys ein weiches, cremefarbenes Fell. Früher wurden sie deswegen häufig gejagt. Heutzutage ist dies verboten.

LÖSUNGEN



!!! LÖSUNGEN

1 c) ist richtig.

Die Böcke erheben sich auf ihre Hinterbeine und schlagen dann ihre Hörner mit großer Wucht ineinander. Dieser Schlag ist oft über weite Strecken hinweg hörbar.

2 a) ist richtig.

Sie springen, sich jeweils kraftvoll abstoßend, in schneller Folge von einer Seite zur anderen.

3 a) ist richtig.

In nur einer Nacht fällt ein Biber einen Baum mit einem Stammdurchmesser von 40 cm. Dabei nagt er den Stamm rundherum an, bis er umfällt.

4 c) ist richtig.

Die riesigen Nagezähne des Bibers sind orangerot bis kastanienbraun. Wie bei Mäusen und Hasen wachsen sie ständig nach.

5 a) ist richtig.

Die Bisamratte wurde bei uns aus Nordamerika zur Pelzzucht eingeführt. Doch viele Tiere entkamen und vermehrten und verbreiteten sich.

6 b) ist richtig.

An den Zehen der Hinterfüße befinden sich sogenannte Schwimmborsten. Dadurch vergrößert sich die Fläche der Zehen und die Bismartrate kann besser damit paddeln.

7 b) ist richtig.

Ein Braunbär kann viel schneller laufen als ein Mensch. Außerdem ist er ein guter Schwimmer und geschickter Kletterer.

8 c) ist richtig.

Meistens werden im Winter zwei Junge geboren, die in etwa die Größe einer Ratte haben.

9 b) ist richtig.

Eine Dachsfamilie besteht aus einigen erwachsenen Männchen, Weibchen und den Jungen aus ein oder zwei Würfen. Somit leben bis zu 15 Tiere in dem weitläufigen Dachsbau unter der Erde.

10 c) ist richtig.

Bis zu 100 kg Regenwürmer frisst ein Dachs in einem Jahr, das sind über 15000 Würmer. Zum Glück leben in einem Hektar Waldboden bis zu vier Tonnen Regenwürmer.

!!! LÖSUNGEN

11 b) ist richtig.

Mit 500 g Gewicht ist ein Eichhörnchen so schwer wie zwei Päckchen Butter. Von der Schnauzenspitze bis zum Hinterteil misst es etwas mehr als 20 cm, sein Schwanz ist 15 bis 20 cm lang.



12 b) ist richtig.

Anders als die leuchtend rotbraunen Eichhörnchen unserer Laubwälder sind die Tiere, die in dunklen Nadelwäldern leben, schwarz gefärbt. Dadurch sind sie in ihrem Lebensraum gut getarnt.

13 c) ist richtig.

Als Schutz vor Fressfeinden. Ohne Eigengeruch können sie nicht von Füchsen oder Mardern aufgespürt werden.

14 b) ist richtig.

Zum Ausruhen sucht der Feldhase eine Mulde im hohen Gras auf, die sogenannte Sasse. Zuvor entleert er seinen Darm. Deshalb liegen in der Nähe der Sasse kleine Kothaufen.

15 c) ist richtig.

Schon drei Wochen alte Jungtiere können sich fortpflanzen. Die Tragzeit beträgt bei den Feldmäusen nur drei Wochen und in einem Wurf kommen bis zu 12 Junge auf die Welt.

16 a) ist richtig.

Mit 4 cm ist der Schwanz der Feldmaus relativ kurz. Die Hausmaus dagegen besitzt einen etwa körperlangen, relativ dicken Schwanz.

17 c) ist richtig.

Insgesamt schützen 80 bis 100 Millionen Haare den Fischotter vor Wärmeverlust. Das sind bis zu 80 000 Haare pro Quadratzentimeter. Der Mensch hat gerade einmal 300 Haare auf der gleichen Hautfläche.

18 a) ist richtig.

Der Fischotter vertilgt kleinere Fische, Krebse oder Frösche, indem er sich an der Wasseroberfläche auf den Rücken legt. Dabei hält er seine Beute mit den Händen fest. Größere Beute vertilgt er an Land.

19 c) ist richtig.

Ihre Beutetiere sind nachts unterwegs. Viele Kleintiere nutzen die höhere Luftfeuchtigkeit der Nacht aus und krabbeln aus ihren Verstecken.

20 a) ist richtig.

Sie bilden eine Karawane. Das erste Junge beißt sich am Schwanz der Mutter fest, alle anderen Jungtiere tun dasselbe bei ihrem Vordermann.

!!! LÖSUNGEN

21 c) ist richtig.

Bis zu 40 l Milch gibt eine Milchkuh am Tag. Dabei geben die schwarzbunten Arten besonders viel Milch. Jeden Tag benötigen sie 50 bis 80 kg Grünfutter und Wasser.

22 b) ist richtig.

Spitzmäuse haben einen unangenehmen Geruch, den Katzen nicht mögen. Deshalb lassen sie die toten Spitzmäuse einfach liegen.

23 a) ist richtig.

Die Hausmaus wiegt bei der Geburt etwa 1 g, während es eine ausgewachsene Hausmaus auf 20 bis 30 g bringt. Bei jedem Wurf werden 3 bis 10 Jungen geboren.

24 a) ist richtig.

Der Maulesel hat einen Esel als Mutter und ein Pferd als Vater. Das etwas kräftigere Maultier hat ein Pferd als Mutter und einen Esel als Vater. Sowohl Maulesel als auch Maultier können keine Nachkommen bekommen oder zeugen.

25 a) ist richtig.

Ein ängstlicher Hund klemmt seinen Schwanz zwischen den Hinterbeinen ein. Wenn er dich begrüßen oder mit dir spielen will, wedelt er mit dem Schwanz.

26 c) ist richtig.

Alle Hauskaninchen, vom kleinsten Zwerghasen bis zum größten Riesenkaninchen, stammen vom Wildkaninchen ab. Sie sind keine Hasen, denn Hasen, die Einzelgänger sind, könnten nie zu mehreren in einem Stall gehalten werden.

27 b) ist richtig.

Macht eine Katze einen Buckel, so will sie in Ruhe gelassen werden. Meist faucht sie auch dabei. Fass sie dann nicht an, sonst könnte sie dich kratzen.

28 b) ist richtig.

Für 3 bis 4 Pullover reicht die Wolle eines Schafs. Frisch geschoren wiegt sie 3 bis 4 kg. Schafe werden einmal pro Jahr vor dem Hochsommer geschoren.

29 b) ist richtig.

Ein gelernter Schafscherer schert in einer Stunde rund 12 Schafe. Vielleicht kannst du ja beim nächsten Scheren im Sommer einmal zuschauen.

30 c) ist richtig.

Ein Bad im Schlamm kühlt die Schweine bei großer Hitze. Außerdem vertreiben sie dabei lästiges Ungeziefer wie Zecken oder Flöhe aus ihrem Fell.

!!! LÖSUNGEN

31 c) ist richtig.

Der Abendsegler gilt als die schnellste heimische Fledermaus mit einer Fluggeschwindigkeit von bis zu 50 km/h. Die meisten anderen Fledermausarten erreichen nur Spitzengeschwindigkeiten von 15 km/h.

32 b) ist richtig.

Der Große Abendsegler zieht im Herbst nach Südwesten und sucht dort sein Winterquartier auf. Dabei legt er bis zu 1 600 km zurück.



33 c) ist richtig.

Igel überwintern gern in Laubhaufen. Ihren Unterschlupf polstern sie mit Laub aus.

34 a) ist richtig.

Er attackiert sie pausenlos, bis sie ermüdet. Dabei schützen ihn seine aufgestellten Stacheln vor den Bissen der Schlange.

35 c) ist richtig.

Kegelrobben können bis in 300 m Tiefe tauchen und dabei 20 Minuten lang die Luft anhalten.

36 b) ist richtig.

Männliche Kegelrobben können bis zu 220 kg schwer und 230 cm lang werden und sind damit wesentlich größer als Seehunde.